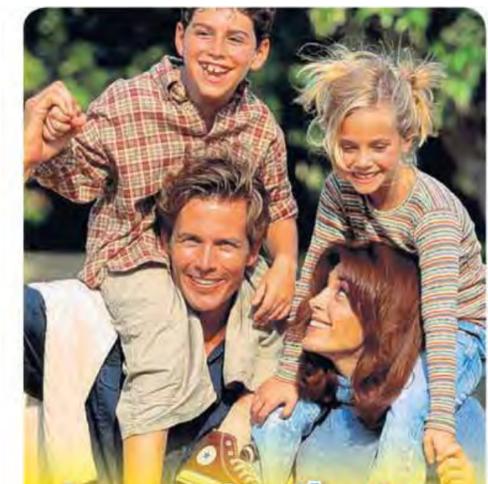


SOLINGEN GRÄFRATH



Lassen Sie Ihr Auto stehen - mit uns bleiben Sie mobil.



Ihr Dienstleistungsunternehmen im Solinger ÖPNV. Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Solingen.

KundenCenter · Kölner Straße 131 · Telefon 2 95 - 22 22 · www.sobus.net

EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE

Ein wahres Kleinod ist die historische Altstadt – sie wirkt wie eine Momentaufnahme aus längst vergangener Zeit. In einer Region, die von der Industrialisierung geprägt und grundlegend verändert wurde, zeigt Gräfrath, wie es vorher war. Fast geschlossen ist das Bild einer bergischen Kleinstadt aus vorindustrieller Zeit, aus der Zeit von Spätbarock und Biedermeier – ein einzigartiges historisches und baugeschichtliches Denkmal.

Kleine Freiheit Greverode

An die Zeit der „Freiheit Greverode“ erinnert der Brunnen auf dem Markt – heute eine Nachschöpfung des bauwürdigen Originals. Hier ist das Siegel der Schöffen und Räte von „greveraed“ abgebildet. 1402 hatte Herzog Wilhelm I. von Jülich-Berg das kleine Dorf mit stadthähnlichen Rechten ausgestattet: Zwei- bis dreihundert Gräfrather durften ihren Bürgermeister und ein Schöffengericht wählen, drei Märkte im Jahr veranstalten und die Siedlung mit einem wehrhaften Wall sichern. Die Befestigungsanlage ist heute verschwunden, im Grundriss des Ortskerns aber immer noch erhalten. Wer den Straßen „Täppken“, „Am Wall“ und „Am Graben“ folgt, erkennt die Dimensionen einer Stadt der frühen Neuzeit.

Das Recht auf Selbstverwaltung endete mit Napoleon: Gräfrath gehörte nun zum französisch verwalteten Großherzogtum Berg und wurde erst 1856, 50 Jahre später und inzwischen preußisch, wieder zur Stadt. 1929 war es mit der Selbstständigkeit endgültig vorbei: Ein Gesetz des preussischen Landtags schloss die Städte Ohligs, Wald, Solingen, Höscheid und Gräfrath zur Großstadt Solingen zusammen.

Das Wahrzeichen

Weithin sichtbares Wahrzeichen Gräfraths ist die Klosterkirche St. Maria Himmelfahrt mit ihrem achtseitigen Dachreiter und dem türmchenartigen Kuppelaufsatz, der „Laterne“. Sie ist das älteste Gebäude im Ort, erbaut um 1195 als romanische Pfeilerbasilika des 1187 gegründeten Gräfrather Stifts der Augustinerchorfrauen. Mehrfach wurde die Stiftskirche in den Folgejahren erweitert und dabei grundlegend verändert. Das heutige Aussehen entstand nach Bränden 1686 und 1717 in zeitgemäßem Barock. Im Innenraum gibt es drei prächtige spätbarocke Altäre.

Besichtigung nach Vereinbarung.

Kontakt: Katholische Pfarrgemeinde Gräfrath
Telefon: +49 (0) 2 12 / 59 11 49
Im Juli und August finden Konzerte im Rahmen des Gräfrather Orgelsommers statt.

Geschichte und Geschichten

Viele Geschichten rund um Gräfrath kennen die Solinger Stadtführer. Sie bieten öffentliche Führungen, organisieren aber auch individuelle Touren.



IG Stadtführungen Solingen

Kontakt: Debbie Little
Telefon: +49 (0) 2 12 / 628 01
E-Mail: stadtfuehrer@solingen.de
www.stadtfuehrungen-solingen.de

Familienausflug zur Fauna

Für den Familienausflug empfiehlt sich nicht nur der Besuch im Klingenmuseum für Kinder (*siehe dort*), sondern auch im Tierpark Fauna. Erdmännchen, Ponys und Esel, Rehe und Hirsche, Wasch- und Nasenbären, Weißbüschelaffen, Papageien und andere mehr: 460 Tiere in 140 Arten sind in dem schönen Park- und Waldgelände zuhause. Vom historischen Ortskern rund 20 Gehminuten entfernt, führt der Fußweg leicht ansteigend durch die Gräfrather Heide.

Kontakt: Tierpark Fauna e.V.
Adresse: Lützowstraße 347, 42653 Solingen
Geöffnet: ganzjährig täglich, März bis Oktober 9-18 Uhr, November bis Februar 9 - 16.30 Uhr
www.tierpark-fauna.de



KULTUR PUR: MUSEEN IN GRÄFRATH

Deutsches Klingenmuseum

Als Klingenstadt ist Solingen in aller Welt bekannt. Das Museum im restaurierten und modernisierten ehemaligen Klostergebäude präsentiert die Geschichte der Klingen und damit verbunden die Geschichte des Schneidens und der Esskultur. Gezeigt werden Blankwaffen, Bestecke, Messer und Schneidgeräte aller Epochen und Kulturen, von den Anfängen in der Bronzezeit bis heute. Bei der international renommierten „Messer Macher Messe“ in jedem Frühjahr trifft sich die internationale Elite derjenigen, die sich handgefertigten Messern verschrieben haben. Im Klingenmuseum für Kinder gleich nebenan können Kinder auf Entdeckungsreise gehen, vieles ausprobieren und echte alte Schwerter, Säbel und Dolche in die Hand nehmen.

Einmalige Stücke aus der langen Geschichte des Ortes zeigt das Gräfrath-Museum.



Kontakt: Deutsches Klingenmuseum
Adresse: Klosterhof 4, 42653 Solingen
Telefon: +49 (0) 2 12 / 25 83 60
Geöffnet: täglich 10-17 Uhr, freitags 14-17 Uhr, montags geschlossen
www.klingenmuseum.de

Kunstmuseum Solingen

Das Museum bewahrt die Kunstsammlung der Stadt Solingen. Von herausragender Bedeutung sind die frühen Gemälde von Georg Meistermann, der zu den bedeutendsten Künstlern der Nachkriegszeit zählt. Ein Schwerpunkt ist die „Bürgerstiftung für verfeimte Künste mit der Sammlung Gerhard Schneider“, ergänzt durch die Sammlung „Die verbrannten Dichter“. Außerdem wird Gegenwartskunst

präsentiert: junge Ansätze statt etablierter Kunst. Regelmäßig findet die Bergische Kunstausstellung statt. Zudem gibt das Museum anspruchsvollen Konzerten einen außergewöhnlichen Rahmen. Beheimatet ist das Museum im alten Gräfrather Rathaus. Der denkmalgeschützte Altbau entstand 1907/1908 im „Bergischen Stil“, der Neubau wurde 1995/1996 angefügt.



Kontakt: Kunstmuseum Solingen Betriebsgesellschaft mbH
Adresse: Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen-Gräfrath
Telefon: +49 (0) 2 12 / 25 81 40
Geöffnet: dienstags bis sonntags 10-17 Uhr
www.museum-baden.de

Vom Wasserspeicher zum Lichtturm

Vom Tierpark Fauna sind es nur wenige Schritte bis zum Lichtturm mit seiner faszinierenden Glaskuppel. Der ehemalige Gräfrather Wasserturm wurde vom bekannten Lichtgestalter Johannes Dinnelber umgebaut. Heute finden hier Kunst- und Kulturveranstaltungen statt. Zu besonderen Anlässen wird der Lichtturm beleuchtet. **Adresse:** Lützowstraße, www.lichtturm-solingen.de



Gartenleben und Lichterglanz

Immitten eines englischen Landschaftsparks, eingerahmt von Wald und Wiesen, liegt Schloss Grünewald – nur wenige Gehminuten vom historischen Ortskern entfernt. Die denkmalgeschützte Hofanlage empfiehlt sich als außergewöhnliche Eventlocation. Zweimal im Jahr öffnen sich die Tore: „GartenLeben“ bietet Inspirationen rund um die Themen Garten, Kunst und Wohnen, im Advent lockt der romantische Weihnachtsmarkt. **Adresse:** Haus Grünewald 1, www.schloss-gruenewald.de



VOR MALERISCHER KULISSE GENIESSEN

Gräfrath, die „gute Stube“ Solingens, hat seinen Gästen viel zu bieten. Enge Gassen mit schieferverkleideten bergischen Fachwerkhäusern, ein idyllischer Markt, umgeben von liebevoll restaurierten Gebäuden, eine imposante Klosterkirche, die hoch über kleinen Schieferhäusern thront – 72 Stufen führen vom Markt zum Markt hinauf: Eine malerische Kulisse, die zum Entdecken und Verweilen einlädt.

Kulturinteressierte finden in Gräfrath ein wahres Paradies: Rund 120 Baudenkmäler zählt der Ortskern, der als Ganzes unter Denkmalschutz steht. Mit dem Deutschen Klingenmuseum im ehemaligen Klostergebäude und dem Kunstmuseum Solingen locken weitere Ziele in fußläufiger Entfernung – perfekt auch für das Schlechtwetter-Programm.

Restaurant, Bistro, Café, Biergarten oder Eisdielen: Wer mit Freunden schöne Stunden genießen möchte, findet Gemütlichkeit in schönem Ambiente und Spezialitäten für jeden Geschmack. Und so beschaulich der Markt auch wirkt: Im Sommer sind die Straßencafés und Restaurants bis zum letzten Platz besetzt. Großer Beliebtheit erfreuen sich zahlreiche Open-Air-Veranstaltungen, zum Beispiel das traditionelle Marktfest im Mai.



MADE IN SOLINGEN

Als „Klingenstadt“ ist Solingen bekannt und einzigartig: Der Name genießt als Markenzeichen internationalen Schutz und steht vor allem für die Qualität von Schneidwaren, Bestecken und Scheren. Viele traditionsreiche Unternehmen der Branche sind hier zuhause. Die Gehring Schneidwaren GmbH produziert in Gräfrath eine große Palette unterschiedlicher Qualitäts-Schneidwaren.

Kontakt Werksverkauf: Gehring Schneidwaren GmbH
Adresse: Tersteegenstraße 37-39, 42653 Solingen
www.gehring-schneidwaren.de

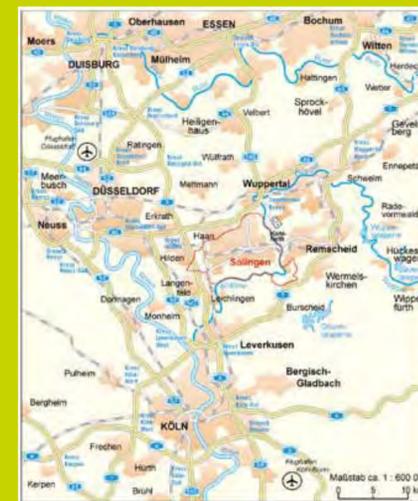


Doch auch die Goldbären kommen aus Solingen: Die Firma Haribo betreibt in Gräfrath ihre größte Produktionsstätte. Der Werksladen bietet die komplette Vielfalt: Produktneuheiten, Klassiker und Fan-Artikel.

Kontakt: Haribo-Shop
Adresse: Wuppertaler Straße 76, 42653 Solingen
Telefon: +49 (0) 2 12 / 25 02 142
www.haribo.de

VIELE WEGE FÜHREN NACH GRÄFRATH

Ein Ausflug nach Gräfrath lohnt – und ganz egal, woher und wie man kommt: Das Ziel ist gut zu erreichen. Die Autobahn A46, Anschlussstelle Haan-Ost, liegt nur wenige Minuten entfernt. Ortsnahe Parkplätze sind ausreichend vorhanden, am Parkplatz „Brandteich“ auch für Wohnmobilisten (kostenfrei). Vom Bahnhof in Wuppertal-Vohwinkel (S-Bahn) und von der weltberühmten Wuppertaler Schwebebahn (Endstation Bahnhof Vohwinkel) sind es kaum 3 Kilometer bis zum historischen Ortskern, bequem zu erreichen mit dem Bus (Linie 683). Vom Hauptbahnhof Solingen fährt der Bus (Linie 682) über Solingen-Central, von dort weiter (Linie 683) nach Gräfrath.



Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, findet hier ein lohnendes (Etappen-) Ziel: Als Teilstück des Bergischen Panorama-Radwegs, der von Essen-Kettwig bis zum Müngstener Brückenpark und zukünftig weiter bis ins Sauerland führt, schafft die Korkenziehertrasse eine perfekte Verbindung. Die ehemalige Bahntrasse führt als beliebter Fuß- und Radweg auto- und nahezu steigungsfrei mitten durch Solingen, vorbei am schmucken Gräfrath und am Botanischen Garten bis zum Südpark. Ein sportlicher Abstecher führt in der Stadtmitte über die Bergbahntrasse zur Müngstener Brücke und zum Brückenpark.



Touristische Informationen über Solingen

Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten, Unterkünften, Gastronomie und Veranstaltungen:

Die Bergischen Drei
Bergisches Land Tourismus Marketing e.V.
Tourismusförderung Solingen
Kölner Straße 8, 42651 Solingen
Tel. +49 (0) 212 / 19 433
tourist-info@solingen.de
www.die-bergischen-drei.de

Touristische Prospekte sind auch in den Bürgerbüros der Stadt Solingen erhältlich.

Impressum

// **Herausgeber:** Bergische Entwicklungsagentur GmbH
Kölner Straße 8, 42651 Solingen
// **Foto Titel:** Stadt Solingen/Oliver Winkler
// **Text:** Sabine Rische
// **Gestaltung:** Büro Longjaloux GmbH, Wuppertal
// **Gestaltung:** Stadt Solingen
Stadtdienst Vermessung und Kataster
// **Produktion und Druck:** M + M Blümel GmbH + Co. KG
// **Auflage:** 25.000 // September 2011



SPAZIERGANG RUND UM GRÄFRATH

LÄNGE: 4,2 KM

Gräfrath ist mehr als einen Besuch wert: ein malerischer Ortskern, spannende Museen, eine wunderschöne Landschaft. Unsere Tour zeigt vor allem das historische Gräfrath mit seinen vielen kulturellen Schätzen, führt aber auch vorbei am Tierpark Fauna und am Gräfrather Lichtturm und gibt einen ersten Eindruck von der umgebenden Natur, die zum Spaziergehen und Wandern einlädt.

Gestartet werden kann von verschiedenen Standorten, kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es unter anderem am Kunstmuseum Solingen, in der Gerberstraße und am Parkplatz Brandteich (auch für Wohnmobile). Unsere Wegbeschreibung beginnt am Wanderparkplatz Tierpark Fauna.

Gleich am Tierpark überqueren wir die Lützowstraße und nehmen Kurs auf den Lichtturm. Wir folgen dem kleinen Sträßchen „Schieten“, rechts neben uns die Sportanlage Flockertsholz. Gleich hinter der Sportanlage biegt unser Weg nach rechts ab und wir stoßen auf einen großen Findling. Er weist uns auf den höchsten Punkt Solingens (276,38 m) hin mit schönem Weitblick über die Wupperberge. Unser Weg führt bis zum Flockertsholzer Weg, dem wir nach rechts folgen. Wir kommen vorbei an der Jugendherberge und stoßen auf die Lützowstraße. Dort biegen wir nach links ein auf den Fußweg, der die Straße in wenigen Metern Entfernung durch den Wald begleitet.



Wir sehen das Eugen-Maurer-Haus (städtisches Altenheim) auf der anderen Straßenseite und erreichen die Straße Heider Hof. Wir überqueren sie, folgen weiter dem Fußweg, lassen den kleinen Spielplatz rechts liegen und stoßen auf die Katharinenstraße, auf der wir uns nach links wenden. Dort, wo die Straße im Bogen nach rechts führt, gehen wir weiter geradeaus: Ein kleiner Fußweg führt uns in das Nümmener Bachtal, dem wir 600 Meter folgen. Wir kreuzen die Straße Dycker Feld und setzen unseren Weg auf der anderen Straßenseite fort. Nach wenigen Metern stoßen wir auf die Korkenziehertrasse, einer ehemaligen Bahntrasse, die zum beliebten Fuß- und Radweg umgebaut wurde.

Dort wenden wir uns nach rechts und erreichen wenig später das Kunstmuseum Solingen (ab hier bis Ende: Wanderweg A1). Der Wuppertaler Straße, einer Hauptverkehrsstraße, folgen wir nach rechts und biegen schon bald halbrechts in die Straße „In der Freiheit“ ein, die uns in den historischen Ortskern führt. Wir gehen mitendurch, überqueren den malerischen Marktplatz und steigen die 72 Stufen der Klostertreppe zur Klosterkirche hinauf. Über den Klosterhof erreichen wir das Deutsche Klängenmuseum im ehemaligen Klostergebäude und schließlich die Gerberstraße. Dort wenden wir uns nach rechts zu den Teichen am Fuße der Gräfrather Heide. Dort folgen wir dem Hauptweg, vorbei an einem Kinderspielplatz und erreichen nach einiger Zeit das Ehrenmal der Gefallenen und unseren Ausgangspunkt.



Höhendifferenz: 70 hm im Auf- und Abstieg
Wegbeschaffenheit: Ca. 75 % asphaltierte Wege, ca. 25 % Schotter- und Waldwege
Charakter: relativ flache Strecke, führt durch den historischen Ortskern, verschiedene Grünanlagen, offene Flächen (am Lichtturm) mit schönen Aussichten und über ruhige Nebenstraßen; steiler Treppenanstieg vom Gräfrather Marktplatz zur Klosterkirche, lange, aber moderate Steigung von der Klosterkirche (durch die Grünanlage Gräfrather Heide) bis zum Tierpark Fauna.

WALD, WASSER UND WEITBLICK

LÄNGE: 7 KM

Wer Lust auf mehr Landschaft und Natur hat, findet in Gräfrath viele Wanderwege. Ideale Ausgangspunkte für Touren in die waldrreichen Wupperberge sind die Wanderparkplätze am Tierpark Fauna und an der Lützowstraße. Unser Tourentipp folgt vom Tierpark Fauna dem Rundwanderweg A2 durch Felder, Wälder und Bachtäler sowie über die Höhen der Wupperberge – schöne Fernsichten garantiert!

Vom Parkplatz gehen wir nach Norden, Richtung Wuppertal, mit Blick auf den Wuppertaler Wasserturm. An der Stadtgrenze biegen wir nach rechts und folgen dem Hinweis „Technische Akademie Wuppertal“, die wir auf asphaltierten Wegen erreichen. Der Wanderweg A2 führt uns auf einen geschotterten Höhenweg. Von hier genießen wir einen prächtigen Weitblick auf Wuppertal-Cronenberg. Nach einiger Zeit heißt es dann aufpassen: Der Rundweg A2 biegt in einer Kurve scharf nach links ab und führt schmal und steil abwärts zur Wupper. Später dann stoßen wir auf den Steinbach. Wir folgen dem Bach, der immer wieder zu Teichen aufgestaut ist, aufwärts. Er bleibt an unserer linken Seite, bis wir ihn an einer künstlichen Wasserrinne überqueren. Weiter aufwärts gelangen wir zur Ortschaft Schieten. Unser Weg führt uns an der Wald- und Feldgrenze entlang, bis wir auf die Zufahrtsstraße nach Flockersberg stoßen.



Hier biegen wir nach rechts ab und folgen dem Straßenverlauf bis zur nächsten Kreuzung. Umgeben von üppigen Getreidefeldern erblicken wir in der Ferne den Wuppertaler Wasserturm und links den Gräfrather Lichtturm. Wir nehmen Kurs auf den Lichtturm, passieren einen Findling, der uns auf den höchsten Punkt Solingens (276,38 m) hinweist, und erreichen wenig später unseren Ausgangspunkt.

Höhendifferenz: 160 hm im Auf- und Abstieg
Wegbeschaffenheit: Ca. 35 % asphaltierte Wege, ca. 65 % Schotter- und Waldwege
Charakter: mittelschwere Wanderung; schöner Rundweg durch Waldgebiete und über offene Flächen mit prächtigen Ausblicken; steiler Abstieg zur Wupper; eine lange, aber nicht allzu schwere Steigung von der Wupper durch das schöne Steinbachtal bis hinauf nach Schieten.

ANZEIGEN

HERZLICH WILLKOMMEN!

GRÄFRATHER HOF
Hotel und Restaurant Florian
In der Freiheit 48
Tel.: +49 (0) 2 12 / 25 80 00
www.hotel-graefrathhof.de
4-Sterne-Wellnesshotel im historischen Gebäude mit modernem Ambiente. Internationale Küche, lokale Spezialitäten, erlesener Wein, hausgebräutes Bier.

GRÄFRATHER KLOSTERBRÄU
In der Freiheit 24-26
Tel.: +49 (0) 2 12 / 257 19 00
www.graefrathklosterbraeu.de
Gaststätte mit gutbürgerlicher Küche und hausgebräutem Bier in liebevoll restauriertem Fachwerkhaus.

KAFFEEHAUS
Gräfrather Markt 7
Tel.: +49 (0) 2 12 / 59 33 22
www.kaffeehaus-solingens.de
Gemütliches Café/Bistro/(Kneipen-)Restaurant mit schönem Schankraum und Terrasse direkt am historischen Marktplatz.

METZGEREI JACOBS UND JACOBS CATERING
In der Freiheit 28
Tel.: +49 (0) 2 12 / 38 28 48 62
www.metzgerei-jacobs.de
www.jacobs-catering.de
Traditions-Metzgerei und moderner Catering-Service mit großer Angebotspalette: Menüs von rustikal bis exklusiv sowie Rundum-Service.

BRIEF UND SIEGEL
In der Freiheit 35
Tel.: +49 (0) 2 12 / 380 90 83
www.briefundsigel.de
Schreibwaren und exquisite Kalligraphie-Werkzeuge: Tinten und Siegelacke, Büttenspapier, Federhalter und mehr.

GALERIE ART-ECK
Küllersberg 1
Tel.: +49 (0) 173 514 99 95
www.art-eck.de
Zeitgenössische Kunst aus der Region und aus dem europäischen Ausland, Schwerpunkt osteuropäische Kunstszene.

GALERIE GOLDBARNSCH
Gräfrather Markt 11
Tel.: +49 (0) 2 12 / 259 16 00
www.galeriegoldbarsch.de
Schmuckgalerie mit Werkstatt, eigenen Kreationen und Schmuck ausgewählter Goldschmiede.